



Die Wahrnehmungs- und Erkenntnis-Tür

Was hemmt mich und was hilft mir bei der Erreichung meines Zieles?

von Gary Czychy, garyc@earthling.net, www.tarot-spirituell.de

Tarot-Beratung für St...



Quintessenz:

Darum geht es: **XI Gerechtigkeit** => **II Die Hohepriesterin**



3. Was Du benötigst:
XVIII Der Mond



2. Was Du bedenken musst:
XIX Die Sonne



5. Der Schlüssel
Der Weg durch die Tür
V der Stäbe



4. Was Du beachten musst:
VII der Kelche



1. Die Schwelle:
VII der Schwerter ®

Quintessenz: Darum geht es, das zugrundeliegende Thema. Der Stern, unter dem diese Erkenntnis steht.

XI Gerechtigkeit => **II Die Hohepriesterin**

Was sofort ins Auge springt sind die ur-weiblichen und intuitiven Kräfte, die bei diesem Thema zwingend zu beachten sind. Dein Thema ist, die Seite der Weiblichkeit in Dir zu erkennen und zu leben, die Du bisher nicht beachtest hast, für

nicht wichtig gehalten hast und in Angesicht der sehr maskulinen männlichen Welt, in der Du aufgewachsen bist, als nicht besonders wertvoll und vorzeigefähig erachtet hast. Die Gerechtigkeit sagt Dir: Bringe Deine männlichen und Deine weiblichen Energien ins Gleichgewicht.

Beachte einmal Deine Erziehung, die Umgebung in der Du aufgewachsen bist und betrachte die Rolle der Frau, wie sie von Deinen Leuten wahrgenommen wird. Ist es eine Rolle der Stärke? Dem männlichen Prinzip gleichberechtigt zur Seite stehend, das männliche Prinzip ergänzend? Wird die Frau in ihrer eigenen Art respektiert, akzeptiert?

Du siehst, Du hast Dir eines der wichtigen Themen unserer Zeit auf die Fahnen geschrieben: Deine innere weibliche Kraft zu finden und zum Ausdruck zu bringen; anzuerkennen, dass in Deiner Dir eigenen Weiblichkeit eine große Kraft liegt, die jetzt von Dir hervorgeholt werden will.

1. Die Schwelle, dein Stolperstein. Was dich daran hindert, durch die Türe zu gehen.

VII der Schwerter ®

Dies ist die wichtigste Karte und Aussage in dieser Legung. Dein Stolperstein: Du mühst Dich mit einer Last ab, die Du gar nicht tragen brauchst. Du tust etwas, was Du gar nicht machen brauchst, aber Du bist so gefangen in Deinem Tun, dass Du das gar nicht bemerkst.

Darin liegt der Schlüssel zum Lösen Deines Problems: Werde Dir erst einmal bewusst, wie Du überhaupt in bestimmten Situationen reagierst und frage Dich anschließend was die Gründe dafür sind.

Diese Karte ist die einzige umgedrehte Karte in Deiner Legung und sagt hier aus, dass dies die einzige Hürde ist, die Du nehmen musst. Sie ist aber auch die Schwierigste, weil Du derzeit gar nicht erfassen kannst, was von Dir verlangt wird, da sich dies alles unbewusst abspielt. Das ist Dein eigentliches Problem. Du findest zunächst keinen Zugang zu der Lösung. Aus diesem Grund beschreibe ich dies auch sehr ausführlich, um Dir intuitiv Anhaltspunkte zu geben, anhand derer Du Dich orientieren kannst. Horche einfach in Dich hinein — und auch das hat seinen tieferen Grund. Es ist wichtig, dass Du diese Kraft der Intuition spürst.

Sobald Du dieses Verhaltensmuster in Deinem jetzigen Leben 1) nachvollziehen kannst, 2) objektiv anschauen kannst ohne zu werten und dann 3) mit diesem Wissen beginnen anders zu handeln, und zwar im Einklang mit Deiner weiblichen Kraft und Intuition (auch ein Schlüssel), dann wirst Du diese Prüfung bestanden haben und alles andere wird dann nicht mehr so schwierig sein.

Bitte beachte dabei, dass dies ein Lebensthema von dir ist, also ein Thema, was Du nicht so schnell abhaken kannst. Es erfordert einen langfristigen Einsatz von Dir. Deswegen solltest Du auch sehr weit ausholen (Erziehung, Freunde, Bekannte, Umgebung, etc.), um in der Vergangenheit Ansätze zu finden und Verhaltensmuster zu finden, die Du heute an Dir verändern musst, um Dein Problem zu lösen.

Unvermeidlich wird dies auch Auswirkungen auf Deine Umgebung haben, und Du wirst unter Umständen sogar alte Freunde verlieren oder Eure Beziehung wird einem starken Wandel ausgesetzt. Ebenso das Verhältnis zu Deinen Eltern, die nicht wissen werden, was auf einmal mit Dir los ist und Angst vor der Veränderung in Dir haben werden.

Zusammengefasst kann ich Dir folgenden Rat geben: Handle nicht aus irgendwelchen überlieferten Vorstellungen und ausgedienten Traditionen, in denen Du gefangen bist. Mache Dich frei von allen Einflüssen, die auf Dich ausgeübt werden und die Du nicht tief in Deinem Innern als richtig und wichtig empfindest. **Folge Deiner Intuition**, die Dir zeigt, wo Du in Deinem Handeln unter einem fremden Einfluss stehst (alte Ansichten von Dir, Erwartungen an Dich, etc., die Dich allesamt gefangen halten).

2. Was du bedenken/erwägen/betrachten mußt, von der praktischen, rationalen und logischen Seite (Perspektive) aus.

XIX Die Sonne

Du hast Dir das Sonne-Mond-Thema auf Deine Fahnen geschrieben, der gemeinsame, gleichberechtigte Ausdruck der männlichen **und** der weiblichen Energien. Da die männliche Sichtweise (nicht nur in unserer Gesellschaft) in Dir dominant ist, bedeutet das, dass Du Deine weibliche Seite finden, hervorholen und zum Ausdruck bringen musst (siehe 3. Der Mond!), um dieses Gleichgewicht zu erlangen.

Erst mit diesem Gleichgewicht kannst Du Dein eigenes Problem lösen, Deine Zurückhaltung beim Zugehen auf andere Personen. Erst mit diesem Gleichgewicht wirst Du, dank Deiner weiblichen Kraft, die Du nun spürst, innerlich so stark sein, dass Du souverän mit anderen umgehen kannst.

3. Was du benötigst, um das Problem zu lösen und die Schwelle zu überschreiten. Die Fertigkeit, die du erlangen musst, die dir hilft, den Schritt zu machen.

XVIII Der Mond

Du musst den Weg finden zu Deiner Intuition, zu Deiner Dir noch unbekanntem Seite. Das erscheint Dir wahrscheinlich erst einmal sehr bedrohlich, weil Du es nicht einordnen oder kontrollieren kannst. Zudem ist es so mächtig, dass es Dein gesamtes Weltbild durcheinanderwürfeln kann und davor fürchtest Du Dich unbewusst.

Doch das ist Dein Weg. Finde und lebe Deine weibliche Intuition, Deine Kraft, welche Dir Deinen Weg deutlich zeigen wird, wenn du erst einmal den ersten Schritt dazu getan hast.

4. Was du beachten/erkennen sollst von deiner intuitiven/kreativen Seite/ Perspektive aus.

VII der Kelche

Ganz deutlich liegt Dein Reichtum in Deiner weiblichen Intuition, Deinen Emotionen. Beachte Deine urweiblichen Gefühle und erkenne, dass sie ein reiches Geschenk sind und keine Last, wie Dir unserere männliche geprägte Gesellschaft vorzugaukeln versucht. Stehe zu Deinen Gefühlen und Gefühlsschwankungen ohne sie analysieren und in Schubladen stecken zu wollen (ein sehr männliches Ansinnen), sie sind ein Geschenk und machen Dich reich. Du benötigst sie in Deinem Leben. Du kannst nur ganz werden mit ihnen. Das ist Dein Thema.

5. Der Schlüssel, der Weg durch die Tür, das Ergebnis, die Folge der Kombination der anderen 4 Plätze, die Tat des Durchschreitens, zu dem was hinter der Türe liegt.

V der Stäbe

Diese Karte sagt zweierlei aus: Einerseits warnt sie Dich vor großen Widerständen, denen Du auf Deinem Weg begegnen wirst und andererseits beschreibt sie die Energie, die Du aufbringen musst, um Deinen Weg trotz dieser Widerstände zu gehen: Basierend auf dem Wissen, dass Du intuitiv genau weißt, was Du tun musst mit Deinem Leben, musst Du die Kraft aufbringen für Deine Zukunft einzutreten, zu kämpfen. Aufbauend auf das Wissen in Dir und eine tiefe Sicherheit, dass dies auch tatsächlich so ist, wie Du fühlst, kannst Du und musst Du die notwendige Kraft aufbringen, Deinen Weg auch gegen äußere Widerstände zu gehen.

Diese Karte sagt Dir, dass die Tage Deiner Passivität alleine zu Hause gezählt sind. Du hast jetzt eine Perspektive, handle danach. Diese Handlung, diese Aktivität (eine männliche Energie) ist von Dir gefordert.



Tarot-Beratung von Gary Czycchi,
garyc@earthling.net

©2005, www.tarot-spirituell.de

Legemethode aus www.tarot-astrologie.de, «Das Legesystem des Monats», von «Wasserfrau». Ich habe die erste Karte «Das Fundament; was Du haben/wissen/mitbringen musst» geändert in «Die Schwelle». Jetzt wird das Problem deutlicher; der Grund, warum die Türe der Erkenntnis so schwer ist, aufzustoßen.